Übersicht: Advents- und Weihnachtsmärkte in Gohlis ☛ Seite 10/11

GOHLIS FORUM

21. Jahrgang Informationen des Bürgervereins Gohlis e. V. 6 / 2019

30 Jahre friedliche Revolution

„Wir können was bewegen!"

VON WOLFGANG LEYN

Im Gespräch: Gotthard Weidel, Gerd Klenk, Moderator Tino Bucksch (von links)

Drei Gohliser waren am 04.09.2019 zu Gast im Gesprächs-Café des Bürgervereins, die im Herbst 1989 (und lange davor) Mut bewiesen. Gerd Klenk, Mitbegründer und später lange Vorsitzender des Bürgervereins Gohlis, arbeitete zu DDR-Zeiten als Diplomingenieur. Seit 1986 engagierte er sich im kirchlichen Friedenskreis. „Wenn ich hier bleibe und nicht in den Westen gehe, dann will ich hier was tun!", war seine Devise. Für die Möglichkeit, den Wehrdienst zu verweigern. Gegen die stinkenden Abwässer in Elster und Pleiße, gegen die Dreckschleudern des Braunkohlenkraftwerks Espenhain. „Eine Mark für Espenhain" – bei dieser Aktion des Christlichen Umweltseminars Rötha überwiesen 1987 zehntausende Menschen per Postanweisung symbolisch je eine Mark für neue Filteranlagen. Peinlich für den Staat, sagt Gerd Klenk, aber nicht zu verbieten wie eine Unterschriftensammlung.

Gehen oder Bleiben – also mit Ausreiseantrag in den Westen oder zu Hause etwas verändern, dieser Streit spaltete Familien wie Kirchgemeinden, erzählt Gotthard Weidel, damals Pfarrer an der Gohliser Friedenskirche und mit seiner Gemeinde am 09.10.1989 für das Friedensgebet in der Nikolaikirche verantwortlich. Der Friedenskreis Gohlis habe nicht die Regierung stürzen, sondern Veränderungen im Land erreichen wollen. Das im September 1989 gegründete Neue Forum nennt Weidel ein Zeichen an die Staatsmacht, dass die Leute endlich mitreden wollten. Das Land brauchte eine politische Kraft, die sich nicht mehr „am Nasenring durch die Arena ziehen ließ".

Der Schriftsteller Reinhard Bernhof gehörte im Herbst 1989 zu den Mitbegründern des Neuen Forums in Leipzig. Er erinnert sich an Vorbehalte im Kirchenvorstand der Michaeliskirche. Politische Veranstaltungen hätten in der Kirche nichts zu suchen, bekam er zu hören. Es bedurfte einiger Überzeugungsarbeit, ehe das erste öffentliche Auftreten des Neuen Forums in Leipzig schließlich am 08.10.1989 in dieser Kirche stattfinden konnte, 1.500 Menschen kamen. Weidel erklärt, dass jene, die sich damals ehrenamtlich im Kirchenvorstand engagierten, als Berufstätige viel stärker unter dem Druck des Staates standen als etwa ein Pfarrer. Einig ist sich die Runde, dass weder die Kirchenleute noch die SED-Mitglieder über einen Kamm zu scheren waren.

Eigentlich wollten wir die „Ausreiser" bei den Friedensgebeten nicht dabei haben, sagt Klenk. „Wir haben sie geduldet, damit die Staatsmacht uns nicht gegeneinander ausspielt." Mit anderen „Hierbleibern" gelang es ihm 1987, in Torgau beim offiziellen Olof-Palme-Gedenkmarsch mit eigenen Plakaten aufzutreten: „Gitarren statt Knarren!" oder „Friedensdienst statt Wehrkundeunterricht!". Das war möglich, weil Erich Honecker zeitgleich zum Staatsbesuch in der Bundesrepublik war und die Staatsführung Negativschlagzeilen in westlichen Medien vermeiden wollte.

Was ist heute von der friedlichen Revolution vor 30 Jahren geblieben? Gotthard Weidel nennt die Erfahrung, dass der Einzelne, gemeinsam mit anderen, tatsächlich etwas bewegen kann. Niemand sollte sich heute einreden lassen, die Politik von Vater Staat sei alternativlos. Stichwort Militärausgaben, Autobahnbau oder Billigflüge: „Lasst Euch nichts vormachen!"

Gohliser Kulturkalender 1

November – Ausgewählte Termine (Fortsetzung Seite 19)

Mi, 6. November 19.30 Uhr | Werkcafé / Kulturhof Gohlis Franz Vitzthum & United Continuo Ensemble: „Ein Freund, ein Trunk – Liebes-, Trink- und Studentenlieder von Adam Krieger“.

Do, 7. November 18.30 Uhr | De la noix – Taverne im Germanus
OH ZEITEN, OH SITTEN: Vergnügliche Reise durch die Kulturgeschichte des guten Benehmens mit Knigge-Expertin Frauke Weigand und Freiherr Knigge alias Dietmar Schulze. Dazu Gesang und Gitarre, ein Mehr-Gänge-Menü bzw. Buffet.

Fr, 8. November | 19 Uhr Werkcafé / Kulturhof Gohlis „Impro Vision 2019“: Eröffnungskonzert mit Claudia Buder (acc), Christina Meißner (vc), Elizaveta Birjukova (fl, EWI). Bis 10. 11. Workshop und Konzerte mit improvisierter und Neuer Musik.

Sa, 6. Juli | 19 Uhr Gosenschenke, Biergarten
Zur Feier des 120-jährigen Bestehens der Gosenschenke (siehe Seite 15) erzählen Zeitzeugen der letzten 30 Jahre Anekdoten, es spielt die Sachsenrock-Band „Ättänschen“.

Fr, 8. November | 20 Uhr Budde-Haus
JAZZ + KULINARIK: Musik trifft auf Kochkunst und schafft eine einmalige Komposition – die später vom Publikum verspeist werden darf! Veranstaltung des KuK Gohlis e. V.

So, 7. Juli | 15 Uhr Gohliser Schlösschen
MUSICA STUDIORUM – Violinkonzert mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“, Klasse Hans-Werner Mehling.

Sa, 9. November | 20 Uhr Mediencampus Villa Ida
CAMPUS JAZZ: Der aufstrebende französische Komponist und Pianist Fabrice Tarel hat mit Yann Phayphet am Bass und Schlagzeuger Charles Clayette ein neues Trio zusammengestellt.

So, 10. November 14-18 Uhr | Budde-Haus
„Kunstkonzil #41 – Finissage: Ellen Steger, Malerei und Zeichnungen

So, 10. November | 15 Uhr Gohliser Schlösschen
BEFLÜGELT: Junge Meisterpianisten. Uiin Cheon (Südkorea), Stipendiat der Stiftung Elfrun Gabriel, spielt Werke von Beethoven, Debussy, Chopin und Szymanowski.

So, 10. November | 16 Uhr Budde-Haus
DER WOLF UND DIE SIEBEN JUNGEN GEISSLEIN. Figurentheater für Zuschauer ab 4 Jahren (Theater im Globus).

So, 10. November | 17 Uhr Michaeliskirche
GROßES ORATORIUM: Johann Sebastian Bach: Messe g-moll BWV 235, Andrew Lloyd Webber: Requiem. Mit Sonja Maria Westermann, Sopran; Veit-Stephan Budig, Altus; Yongkeun Kim, Tenor; Christoph Hülsmann, Bass; Knabensoli: Solisten des Stadtsingechores Halle/Saale; Friedenskantorei Leipzig und großes Sinfonieorchester, Leitung: Veit-Stephan Budig.

Fr, 15. November | 18 Uhr Budde-Haus
FLUCHT UND ENGAGEMENT: Lesungen, Musik, Film, Fotoausstellung, kulinarische Genüsse. Kooperations-Veranstaltung mit dem Nordcafé Gohlis, DOZ e. V., dem Bürgerverein Gohlis e.V. und der Initiative „Weltoffenes Gohlis“ zugunsten des Seenotrettungsschiffs „Lifeline“.

Fr, 15. + Sa, 16. November Budde-Haus, Kreativitätswerkstatt im Gartenhaus
Workshop Buchbinden. Fr 19–21.30 Uhr, Sa 10 –16 Uhr. Bücher, Mappen, Fotoalben selbst gestalten, Vorkenntnisse nicht erforderlich. Leitung: Uta Schlenzig

Sa, 16. November | 20 Uhr Werkcafé / Kulturhof Gohlis Encounter – zeitgenössischer Tanz auf Kunst-Eis. Regie: Katja Grohmann.

Sa, 16. November | 20 Uhr Budde-Haus
Theater-Café: „Elfenbein 2.0“. Klavier und Kabarett mit Claudius Bruns (academixer).

Sa, 16. November | 20 Uhr Kallenbach
PIAF - Eine Hommage an die Chansonnette mit Schauspielerin Astrid Höschel-Bellmann und Akkordeonistin Heidi Steger.

So, 17. November | 18 Uhr Werkcafé / Kulturhof Gohlis
Encounter (wie Sa, 16. 11.).

So, 17. November | 15 Uhr Gohliser Schlösschen
STREICHERKAMMERKONZERT: Gyldfeldt Quartett der HMT: August Gyldfeldt Magnusson, Jonas Reinhold, Violine; Sarah Praetorius, Viola; Anna Herrmann, Cello

Fr, 22. November | 19 Uhr Budde-Haus
PHILOSOPHIE EXTRA: Lange Nacht der Philosophie. Lesung, Vorträge, Diskussionen, Gespräche, Versingungen.

Fr, 22. November 19:30 Uhr | Gohliser Schlösschen
„Liebling, mein Herz lässt dich grüßen!“ – Konzert mit den Komödien Harmonists. „Formidabler Satzgesang der Comedian-Harmonists-Wiedergänger“ (LVZ).

Fr, 22. + Sa, 23. November | Budde-Haus, Kreativitätswerkstatt im Gartenhaus
Workshop Buchbinden. Fr 19–21.30 Uhr, Sa 10 –16 Uhr. Bücher, Mappen, Fotoalben selbst gestalten, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Leitung: Uta Schlenzig

Sa, 23. + So, 24. November | Budde-Haus, Kreativitätswerkstatt im Gartenhaus
Workshop Autobiographisches Schreiben. Sa 10–16 Uhr, So 10–15 Uhr. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Leitung: Ulrike Lichtenberg

Sa, 23. November | 18 Uhr Gohliser Schlösschen
KOMPONISTINNEN DER ROMANTIK: Katharina Konovalenko (Klavier) und Barbara Senator (Sopran) interpretieren Werke von Fanny Mendelssohn-Hensel, Maria Szymanowska, Bettina von Arnim, Clara Schumann, Josephine Lang, Pauline Viardot-Garcia, Lili Boulanger und Alma Mahler-Werfel.

So, 24. November | 15 Uhr Gohliser Schlösschen
227. BÜRGERKONZERT: Streichquintette von Brahms und Mozart mit Andreas Hartmann und Dmitri Stambulski, Violine; Adam Markowski und Kathrin Körber, Viola; Susanne Raßbach, Violoncello.

Di, 26. November | 19 Uhr Gohliser Schlösschen
KONZERT FÜR KLAVIER: Ilan Bendahan Bitton spielt Brahms‘ Klavierkonzert f-Moll, op. 34.

Mi, 27. November | 20 Uhr Budde-Haus
KLEZMER WITH FRIENDS: Duo Doyna – Annette Maye (cl) & Martin Schulte (g)

Editorial

Rückschau, Vorfreude, Abschied

Dieses Heft verspricht eine herbstlich bunte Themenvielfalt. Topthema ist die Friedliche Revolution vor 30 Jahren, über die wir im Gesprächs-Café mit Gohliser Zeitzeugen gesprochen haben. Die Doppelseite in der Heftmitte widmen wir dem Advent, mit einem Überblick über Veranstaltungen und Märkte hier im Stadtteil und Hinweisen auf Begegnungsmöglichkeiten in der Nachbarschaft bei Glühwein, Gesprächen und gemeinsamem Gesang.

Wir stellen Ihnen einen neugestalteten Platz in Gohlis-Nord vor, jenen zwischen der Kreuzung Max-Liebermann-/Landsberger Straße und der Hannoverschen Straße. Bepflanzt wurde er mit – angeblich – klimaresistenten Bäumen und ausgestattet mit Spielgeräten für Kinder (Seite 4). Unter der Rubrik Geschäftsleben in Gohlis erfahren Sie mehr über eine alteingesessene Leipziger Orthopädieschuhmacherei, über die zweite Filiale eines erfolgreichen Friseursalons und ein neu eröffnetes italienisches Restaurant (Seite 5). Wir werfen einen Blick auf die Baustellen im Stadtteil, von der neugebauten Villa im Poetenweg bis zum sanierten siebengeschossigen Plattenbau in der einstigen Kasernenstadt am Viertelsweg, nicht zu vergessen das derzeit entstehende Funktionsgebäude am Stadion des Friedens (Seite 16). Und in diesem Heft gibt's auch wieder einen Kulturkalender mit den Terminen von Konzerten, Ausstellungen, Lesungen, Figurentheater-Vorstellungen, Performances, Gesprächen und Workshops (Seite 2 und 19).

Über Probleme für Fußgänger an und auf Gohliser Straßen sprachen wir bei einem Rundgang mit Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung (Seite 6). Um Verkehrspolitik ging es auch beim Stadtbezirksbeirat. Dort wurde u. a. über eine neue Straßenbahnhaltestelle zwischen Lützowstraße und Chausseehaus und die Umgestaltung der Landsberger Straße zugunsten von Radfahrern informiert (Seite 13). Der Bürgerverein beteiligte sich erfolgreich am Stadtradeln (Seite 6) und sucht noch sportliche Senioren zum wöchentlichen Kegeln (Seite 12).

Wir blicken zurück auf das interreligiöse Dankfest Ende September auf dem Nordplatz (Seite13), erinnern an die beiden Aktionen des Bürgervereins in der Nacht der Kunst – eine Performance und eine Fotoausstellung (Seite 7). Im August ist Gerhard Passolt, der Gründungsvorsitzende des Bürgervereins Gohlis, kurz vor seinem 90. Geburtstag verstorben. Wir widmen ihm einen Nachruf (Seite 18).

Weitere Themen im Heft: Anwohner der Menckestraße feierten ein Nachbarschaftsfest und machten sich dabei Gedanken über die Zukunft des historischen Dorfangers. Beim Sommer- und Herbstfest kamen sich Mieter mehrerer Wohnhäuser in der Magdeburger Straße näher. Der Bürgerverein Gohlis beschloss auf seiner Mitgliederversammlung, dass das nächste Sommerfest Ende Juni 2020 im und am Budde-Haus stattfinden wird.

Außerdem legen wir Ihnen unseren Kalender „GOHLIS 2020 - Reizvolle Fassaden“ ans Herz. Die ersten 100 Stück waren innerhalb von weniger als drei Wochen ausverkauft. Zu bekommen ist er beim Bürgerverein (und außerhalb unserer Sprechzeiten im Büro des Budde-Hauses). Greifen Sie zu!

Ich wünsche Ihnen eine gute Herbstzeit – ohne Novemberblues.

Wolfgang Leyn

PS: Seit März 2018 lag die Redaktion des Gohlis Forums in den Händen von Matthias Reichmuth und mir. In dieser Zeit konnten wir Seitenzahl und Druckauflage steigern, außerdem weitere Auslagestellen gewinnen. Das Blatt bekam ein neues Layout. Umbesetzungen im Vorstand des Bürgervereins führten nun zu einer Veränderung der Arbeitsschwerpunkte. Ich verlasse daher die Redaktion und konzentriere mich auf die Tätigkeit in der AG Stadtteilgeschichte.

Unbenannte Plätze in Gohlis
- Sechster Teil -
Reichlich Zierde für die Erbse

VON PETER NIEMANN

Es ist immer ein Grund zur Freude, wenn bestehende Parks durch Spielplätze, Sitzgelegenheiten und Pflanzen und Bäume aufgewertet werden. So geschehen im Spätsommer in Gohlis. Die Rede ist von dem mehrteiligen öffentlichen Park, der von der Kreuzung Max-Liebermann / Landsberger Straße sowie dem westlichen Ende der Hannoverschen Straße gleichermaßen eingegrenzt wird und zugänglich ist. Verbunden werden die beiden Teile durch einen nun barrierefreien Diagonalweg.

Im Kreuzungsbereich der beiden Straßen wird die Aufenthaltsqualität durch zusätzlichen Baumbewuchs und gleich mehrere Sitzgelegenheiten gesteigert, die besonders ältere Menschen in sonnigen Nachmittagsstunden zum Verweilen und Erholen einladen.

Das Highlight des Parks ist jedoch ohne Frage die Neugestaltung des direkt an Hannoversche Straße und die J.-H.-Pestalozzi Förderschule grenzenden Areals. Hier wurde eine ganze Reihe von neuen Außenspielgeräten errichtet. Ältere Kinder und Jugendliche können nun dank Streetball-Court, Tischtennisplatte und Torschaukel deutlich mehr tun als nur den örtlichen Rasen mit einem Ball bespielen.

Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal (mitte) bei der Eröffnung der Parks

Höhepunkt der Anlage ist und bleibt natürlich der Rodelhügel, der im Volksmund den Namen „Erbse“ trägt und im Winter der eine Ort zum Rodeln in Gohlis-Nord ist. Der Hügel wurde erhöht, an einigen Stellen bepflanzt und kann nun auch bei Schnee und Eis sicher über eine Steintreppe erklommen werden. Obendrauf gesetzt hat man ein kleines Klettergerüst mit Spähmasten für die Kleinen.

Besonderes Augenmerk wurde bei der Gestaltung des 7.900 Quadratmeter großen Parks auf die Begrünung gelegt. Zahlreiche Sträucher, Bodendecker, Wildstauden und Frühblüher wurden neu angepflanzt. Bei der Nachpflanzung mit Bäumen wurde auf klimaresistente Arten wie etwa die Esskastanie oder den Feldahorn zurückgegriffen.

Nachdem der Stadtrat bereits 2016 im Rahmen des sogenannten Investitionsbedarfs für den Neubau von Spielplätzen den Beschluss zur Umgestaltung des Areals fasste, wurde Anfang 2019 schließlich mit der Umsetzung des Vorhabens begonnen. Nach achtmonatiger Bauzeit und der Aufwendung von rund 240.000 € konnte die Parkanlage dann Ende August der Öffentlichkeit übergeben werden.

Eine Besonderheit stellt in diesem Prozess die Einbindung der benachbarten Förderschule für Lernbehinderte „J.-H.-Pestalozzi“ dar. Nach Aussagen des Leipziger Kinderbüros, dem die Moderation oblag, konnten dadurch zahlreiche Anregungen von Schülerinnen und Schülern bei der Konzeption berücksichtigt werden. Auch der Bürgerverein war als ein zivilgesellschaftlicher Akteur vor Ort in das Verfahren einbezogen.

Es fällt auf, dass auch dieser Park noch keinen Namen trägt. Kleinere Veränderungen am Platz sollten mittlerweile vorgenommen worden sein. Schauen Sie selbst! Wir empfehlen einen Besuch.

Gohliser Geschäftsleben

Hans Sachs Orthopädie Schuhtechnik vor 63 Jahren als PGH gegründet

VON GÜNTER KRAP

Die alteingesessene Firma war zu DDR-Zeiten als PGH Orthopädie-Schuhtechnik „Hans Sachs“ in Leipzig allgemein bekannt. Zunächst begann sie mit Schuhreparaturen für die Bevölkerung und Reparatur von Arbeitsschuhen aus Großbetrieben. Die Mitgliedschaft in der Produktionsgenossenschaft war freiwillig. Bis 1979 wuchs die Zahl der Mitglieder auf 153 Personen an. Schon 1958 war die Orthopädie-Abteilung gegründet worden, die später zum Markenzeichen der PGH „Hans Sachs“ wurde. Um die vorhandenen Kapazitäten besser auszunutzen, wurde zusätzlich die Produktion von Damen-Pantoletten und Herren-Mokassins in Handarbeit aufgenommen. Jährlich stellte die PGH bis zu 10.000 Paar Schuhe her, die wegen ihrer hohen Qualität bei den Kunden sehr beliebt waren. 1991 wurde die Produktionsgenossenschaft des Handwerks in die „Hans Sachs“ Schuhservice GmbH umgewandelt. Sie bildete auch weiterhin erfolgreich Schuhmacher und Orthopädieschuhmacher aus. Einige der Orthopädieschuhmacher-Gesellen wurden bis zur Meisterprüfung geführt, die sie auch mit Erfolg bestanden. Des Weiteren werden FachverkäuferInnen des Einzelhandels ausgebildet. Heute verfügt die Firma über drei Ladengeschäfte und eine Werkstatt. Seit über einem Jahr behauptet sich die Filiale der „Hans Sachs“ Orthopädie Schuhtechnik in der Georg-Schumann-Straße 54 in Gohlis. Bei meinem Besuch im Geschäft verwies der Orthopädie-Schuhmachermeister Marcus Stephan auf das umfangreiche Leistungsangebot zu Beginn der Herbst-/Winter-Saison. „Gute Schuhe sollten nicht nur mit ihrem Aussehen überzeugen, sie müssen auch ideal für die Füße sein“, so Stephan. Mittels moderner Analysetechnik, einer großen Auswahl an orthopädischen Maßschuhen, Schuheinlagen und Therapieschuhen finden sich für jede Alltagssituation und jedes Bewegungsproblem das passende Schuhwerk und die richtige Versorgung. Zum Leistungsangebot gehören auch Schuhreparaturen und eine Diabetes-Beratung. Die Kunden können dabei auf die große Kompetenz und langjährige Erfahrung der Mitarbeiter vertrauen. Marcus Stephan und sein Kollege Sablowski laden zu regelmäßigen Orthopädiesprechstunden ein. Aber auch modisch-sportliche Damen- und Herrenschuhe gehören zum Angebot der Filialen von „Hans Sachs“ Orthopädie Schuhtechnik.

Neueröffnung: „Haargarten“ Nr. 2

VON TINO BUCKSCH

Am 12. Oktober hat in der Gohliser Straße 16 ein zweiter „Haargarten“ seine Pforten geöffnet. Mit ihrem einzigartigen Konzept hatte die junge Friseurmeisterin Angelique Steinmetz so viel Erfolg, dass sie ihren bisherigen Salon in der Coppistraße 63 um einen weiteren Standort und vier zusätzliche Mitarbeiterinnen erweitern konnte. Grund für die Zufriedenheit ihrer Kunden sei die Philosophie ihres Geschäfts, den Friseurbesuch statt zu einem Pflichttermin im stressigen Alltag zu einem entspannenden „Kurzurlaub“ in familiärer Atmosphäre zu machen. Der Erfolg gibt ihr Recht. Da Angelique Steinmetz die Beziehung zu ihren Kunden am Herzen liegt, ist es nicht verwunderlich, dass sie sich einen großen Kreis an Stammkunden aufbauen konnte. Ein Kreis, der so groß ist, dass nun eine Erweiterung in Form eines zweiten Ladens notwendig wurde. Aber natürlich sind auch Neukunden gern gesehen. Diese konnten sich seit 14. Oktober selbst einen Eindruck vom versprochenen außergewöhnlichen Friseurbesuchserlebnis verschaffen.

Neueröffnung: „Ristorante Vitelli“

VON WOLFGANG LEYN

Am 12. Oktober zog wieder Gastlichkeit in die Möckernsche Straße 21 ein. Von 2003 bis 2018 befand sich dort das Restaurant „Passion“. Seit dessen Schließung standen die Räume leer. Nach dreimonatigem Um- und Ausbau öffnete nun eine italienische Gaststätte, das „Ristorante Vitelli“. Die 26-jährige Mihaela Muthi und ihre Mutter haben mehrjährige Erfahrung in der Gastronomie, die Tochter im Service, die Mutter in der Küche. 2013 kamen beide aus der Toskana nach Leipzig und arbeiteten hier im italienischen Gaststättengewerbe. Schon länger hatte die junge Frau den Wunsch, ein eigenes Restaurant zu eröffnen, und suchte nach einer passenden Immobilie, die sie nun gefunden hat. Auf der Karte stehen traditionelle italienische Speisen. Es gibt wechselnde Tagesangebote und eine große Weinauswahl. Im Frühjahr 2020 bekommt das „Ristorante Vitelli“ noch einen gemütlichen Freisitz.

Beim Stadtradeln erfolgreich

Bürgervereins-Team mit neuem Rekord

VON MATTHIAS REICHMUTH

Das Team „Bürgerverein Gohlis“ hat beim Leipziger Stadtradeln im September, verglichen mit den Vorjahren, das beste je erreichte Ergebnis erzielt: 11.413 km wurden in den drei Wochen auf dem Fahrrad zurückgelegt. Damit wurde Platz 31 von 478 beteiligten Teams erreicht, die diesmal in Leipzig Kilometer gesammelt haben. Im Vorjahr waren es 8.298 km. Rund um die Familie Weidel kamen durch eine längere Radtour diesmal ein besonders viele Kilometer zusammen, als Einzelradler war wieder Gerd Zimmermann weit vorn. Dr. Andreas Baudach und Marlies Hübner vertraten den Bürgerverein am 10.10.2019 in der Alten Handelsbörse zur Preisverleihung, wo unter den ersten 50 Teams Geldpreise verlost wurden, auf den Bürgerverein fiel allerdings kein Gewinn. Der Rekord und die wiederholte Platzierung unter den 50 besten Leipziger Teams gibt aber Ansporn für 2020, vielleicht klappt es ja dann mit einem Preis.

AG Mobilität und Verkehr

Gohlis-Rundgang des Oberbürgermeisters am 1. Oktober

VON TILO WILLE

Gemeinsam mit dem Verein FUSS e. V. hatte die AG Mobilität und Verkehr den Rundgang mit OBM Burkhard Jung zur Situation des Fußverkehrs vorbereitet. Über 20 Personen hatten sich dazu am Coppiplatz eingefunden. An sieben Stationen wurden Probleme angesprochen. So fehlen an der Max-Metzger-Straße zur Bahnböschung hin Zaunteile, auch funktionieren am S-Bahnhof die Lifte oft nicht. Der OBM versprach, sich zur Klärung an die DB zu wenden.

An der Kreuzung Max-Metzger- / Sasstraße ist die Straße sehr aufgeweitet und dadurch unübersichtlich. Eine Neuaufteilung des Straßenraums ist für die Stadtverwaltung vorstellbar. Noch gravierender ist die Situation in dieser Hinsicht an der Benedix-/Virchow-/Lützowstraße. Der z. T. abmarkierte, aber nicht abgesperrte

Rechts neben dem OBM Matthias Weidel von der AG Mobilität und Verkehr (mit Mikrofon)

Kreuzungsbereich ist für Fußgänger*innen schwierig zu überqueren. Eine Lösung ist bisher nicht in Sicht, es sollte aber rasch die abmarkierte Fläche für den Straßenverkehr gesperrt werden. Die Straßenbahn-Haltestellen am S-Bahnhof Gohlis und an den Gohlis-Arkaden waren weitere Stationen des Rundgangs. Am S-Bahnhof kommt es durch gemeinsame Nutzung des Fußwegs durch Radfahrer und Fußgänger zu gefährlichen Situationen. An den Gohlis-Arkaden ist die Fahrbahn zwischen Wartebereich und Straßenbahn ungesichert. Gefahr droht dort durch Autos, die an haltenden Straßenbahnen vorbeifahren. Die Stadt konnte noch keinen Termin für den Umbau der Haltestelle nennen.

An der Erfurter Straße überqueren viele Kinder und Eltern die Lützowstraße, denn der offizielle Schulweg zu drei Schulen ist mit weiten Umwegen verbunden. Der OBM hat den Autoverkehr zwischen Georg-Schumann-Straße und Kirchplatz durch die dort sehr schmale Lützowstraße als kritisch angemerkt. Der Kirchplatz mit einer potentiell hohen Aufenthaltsqualität, wenn eine Reduzierung des Straßenverkehrs gelänge, war die letzte Station. Wie die Einmündung der Berggartenstraße verändert werden könnte, dazu haben verschiedene Initiativen Vorschläge gemacht. Für einen Umbau gibt es aber noch kein Konzept der Stadt. Wir werden an den Problemen dranbleiben und nach Kräften Verbesserungen unterstützen.

(Ein ausführlicherer Bericht steht auf der Homepage des Bürgervereins Gohlis.)

Rückblick und Ausblick

Sommerfest des Bürgervereins

VON TINO BUCKSCH

Sein Sommer- und Familienfest veranstaltete der Bürgerverein in diesem Jahr zum zweiten Mal auf dem „Platz ohne Namen“. Dank der vielen interessierten Gäste, die am 24. August bei schönstem Sonnenschein das Fest besuchten, einer Vielzahl an Ständen und einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm kann der Bürgerverein auch in diesem Jahr zufrieden sein. Vor allem die Musikbeiträge von Flopsi und Nora Lyn Handschuh, der Band „Sharks“ sowie der Bigband „Tuesday Eight“ animierten viele Besucherinnen und Besucher länger zu bleiben.

Auf der einen Monat später stattfindenden Mitgliederversammlung wurde dann das Angebot des Budde-Hauses, das Sommerfest 2020 auf dessen Gelände auszurichten, angenommen. Dies soll ein Testlauf sein, um neue Programmangebote im Sommerfest zu etablieren. Damit auch andere Teile von Gohlis in den Genuss des Sommerfestes kommen können, ist in Zukunfta eine örtliche Rotation der Sommerfeste denkbar. Dadurch kann der Bürgerverein mit seinem erfolgreichen Veranstaltungskonzept noch mehr und noch direkter die Gohliserinnen und Gohliser erreichen.

Nacht der Kunst

Neues Gewand für Installation

VON PETER NIEMANN

Am 7. September 2019 lockte die alljährliche Nacht der Kunst wieder tausende Menschen auf die Magistrale. Anlass genug für die Initiative Weltoffenes Gohlis und den Bürgerverein, zu einer ganz besonderen Performance einzuladen. Unter den Augen zahlreicher Zuschauer, nutzte der Künstler Joachim Niggemeyer die Nachmittagsstunden bis zum Sonnenuntergang für eine Neugestaltung des Holzobjektes an der Ecke Georg-Schumann-Straße/Lützowstraße. Die farbige Gestaltung soll die Symbolkraft seines Werkes noch verstärken und damit für Weltoffenheit, Toleranz und ein friedliches Miteinander werben. Die Besucherinnen und Besucher konnten dabei sogar mitmachen. Musikalisch begleitet wurde das Event von der jungen Sängerin Emilia Olbricht.

Hintergründe: Vor etwas weniger als fünf Jahren erwuchs aus einem Kulturprojekt mit dem Titel „Denk mal! Im öffentlichen Raum für Demokratie, Nachbarschaft und Integration“ eine interaktive Installation. Realisiert werden konnte das Projekt dank des Engagements zahlreicher zivilgesellschaftlicher Akteure aus unserem Stadtteil und unter der Mitwirkung von Geflüchteten sowie alteingesessenen Bürgerinnen und Bürgern. Ein Besuch lohnt sich!

Nacht der Kunst

Reizvolle Fassaden

VON WOLFGANG LEYN

In der Nacht der Kunst am 7. September und am darauffolgenden Tag des offenen Denkmals präsentierte der Bürgerverein Gohlis am Eingang zum Budde-Haus eine Open-Air-Fotoausstellung mit 24 Bildern architektonisch interessanter Wohnhausfassaden in unserem Stadtteil. Zum öffentlichen Wettbewerb für den Jahreskalender des Bürgervereins waren sie u. a. von Lesern des „Gohlis Forums“ eingereicht worden sowie von Fotofreundinnen, die sich regelmäßig im Geyserhaus treffen.

Ausstellungsorganisator Wolfgang Leyn bei der Vernissage

Immer wieder blieben Besucher vor den Ausstellungstafeln stehen und tauschten sich über die Bilder aus. „Guck mal, in dem Haus habe ich gewohnt“ war da zu hören. Oder „das ist doch gleich bei Dir um die Ecke“. Den Blick zu schärfen für die zahlreichen, inzwischen meist stilvoll restaurierten Baudenkmale in Gohlis, das war das Anliegen des Fotowettbewerbs, ebenso wie der Ausstellung und des Jahreskalenders für 2020, den Sie im Budde-Haus und auf Gohliser Adventsmärkten zum Preis von 9 € erwerben können.

Bericht Mitgliederversammlung

VON TINO BUCKSCH

Auf seiner zweiten jährlichen Mitgliederversammlung am 13. September hat der Bürgerverein Gohlis inhaltliche und personelle Weichen für das Jahr 2020 neu gestellt.

Ohne Gegenstimmen wurde der Gohliser Peter Niemann zum Stellvertreter gewählt. Diese Nachwahl war notwendig geworden, weil der bisherige Amtsinhaber Matthias Reichmuth aus beruflichen Gründen sein Amt niederlegte. Somit verlässt Matthias Reichmuth den Vorstand, dem er fünf Jahre in prägender Funktion als Stellvertreter und zeitweilig als Vorsitzender angehörte. An dieser Stelle gebührt Matthias Reichmuth der Dank des Vorstandes und des gesamten Bürgervereins für seine Arbeit und Engagement. Gerade die Weiterentwicklung des Gohlis-Forums und die inhaltliche Positionierung in der AG Mobilität und Verkehr hat er richtungsweisend beeinflusst. Peter Niemann, der ihm nun folgt, stand von 2014 bis 2016 dem Vorstand vor. Somit setzten die Mitglieder des Bürgervereins auf personelle Kontinuität.

Inhaltlich dagegen stellte die Versammlung neue Weichen. Nachdem im Frühjahr 2019 nach sechs Jahren die Rückkehr ins Budde-Haus vollzogen wurde, wird die Vereinsarbeit noch stärker an neuen Projekten und Veranstaltungsformaten ausgerichtet. So wird noch 2019 eine Reihe von Adventsveranstaltungen mit Gohliserinnnen und Gohlisern sowie anderen Kooperationspartnern des Stadtteils ins Leben gerufen. Auch bewährte Veranstaltungsformate wie das KIE-Zgrillen werden fester Bestandteil des Arbeitsprogramms 2020 sein.

Auch 2020 wird es das traditionelle Sommerfest geben – dann zum ersten Mal im und mit dem Budde-Haus. Fortgesetzt wird auch die Professionalisierung des Gohlis-Kalenders. Den Kalender gibt es im Budde-Haus, beim Bürgerverein sowie in mehreren Gohliser Geschäften zu kaufen. Im Jahr der Industriekultur 2020 wird die exponierte Weltmarktposition von Gohliser Produzenten mechanischer Musikinstrumente Ende des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts beleuchtet. 2020 beteiligt sich der Bürgerverein erneut am ersten Sonntag im Mai mit einem Nachbarschaftsspaziergang an der weltweiten Initiative der „Jane's Walks“.

Wir suchen neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter!

Seit 1992 engagiert sich der Bürgerverein Gohlis für eine positive Entwicklung des Stadtteils und das friedliche Zusammenleben von Alteingesessenen und neu Zugezogenen.

Wir kümmern wir uns um Verkehrsberuhigung, Denkmalschutz und Stadtgrün, um die Förderung von Kunst und Kultur, wir erforschen die Geschichte des Stadtteils, nehmen Einfluss auf Gohlis betreffende Entscheidungen der Stadt Leipzig, setzen uns für Demokratie und Toleranz ein.

Wir begleiten ältere Bürger im Alltag, treffen uns mit Menschen aus vielen Ländern, die heute in Gohlis leben. Wir laden jedes Jahr zum Sommerfest ein. In der Stadtteilzeitung „Gohlis Forum“ informieren wir alle zwei Monate über Baugeschehen, Kultur, Geschäftsleben und Verkehrsprojekte, bringen Buch- und Veranstaltungstipps. Gefördert vom Programm „Chance Tanz“ waren wir ein Schuljahr lang Träger eines tanzpädagogischen Projektes für Grundschüler und -innen.

Wenn Sie sich gemeinsam mit uns ehrenamtlich dafür engagieren wollen, Gohlis noch lebenswerter zu machen, dann sind Sie im Bürgerverein herzlich willkommen. Als Mitglied erhalten Sie regelmäßig das "Gohlis Forum" und digital unseren Newsletter. Und sollten Sie keine Zeit zur Mitarbeit haben, hilft uns schon Ihr Mitgliedsbeitrag. Da der Verein gemeinnützig ist, können Sie Ihren Beitrag von der Steuer absetzen.

Mehr als 130 Menschen und Institutionen sind bei uns schon Mitglied – jeder Beitritt unterstützt unsere Arbeit. Wer das gern tun möchte, kann dafür den Aufnahmeantrag auf der rechten Seite benutzen.

Wir begrüßen als neue Vereinsmitglieder an dieser Stelle:
Wieland Brauer, Ralf Pätzold und Margitta Hofmann
Herzlich willkommen!

Bürgerverein Gohlis e.V.
Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich zum 01.___. 20___ die Aufnahme in den gemeinnützigen Bürgerverein Gohlis e.V. (bitte Monat und Jahreszahl ergänzen)

Name (Nachname oder Name der juristischen Person) _____

Vorname (bei Firmen oder Familien Hauptansprechpartner) _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ _____ Wohnort _____

Geburtsdatum (Tag/ Monat/ Jahr) _____

Beruf / Tätigkeit (freiwillige Angabe) _____

E-Mail-Adresse (freiwillige Angabe) _____

Telefonnummer (freiwillige Angabe) _____

	Mitgliedsform	Monatsbeitrag	Quartalsbeitrag	Jahresbeitrag
O	Einzelmitglied	5 €	15 €	60 €
O	Familie bzw. Haushalt* (alle Personen in einen Haushalt)	8 €	24 €	96 €
O	Fördermitglied	10 €	30 €	120 €
O	juristische Person	10 €	30 €	120 €
O	Einzelmitglied mit ermäßigtem Beitrag (Studierende, Rentner, Kleinverdiener, Erwerbslose)	3 €	9 €	36 €

Ich möchte meinen Beitrag im folgenden Turnus zahlen: O quartalsweise O jährlich

O Ich möchte meinen Beitrag bequem per Lastschrift bezahlen (Vorzugs-Variante). Dazu erhalte ich vom Bürgerverein die Einverständniserklärung zum SEPA-Einzugsverfahren und gebe diese dann ausgefüllt zurück

O Ich möchte meinen Beitrag unaufgefordert überweisen. Nur falls gewünscht, stellen wir Ihnen auch eine Rechnung aus

Bankverbindung: Bürgerverein Gohlis e.V., Sparkasse Leipzig, IBAN DE 92 8605 55 92 1111 5016 68

O Ich bin damit einverstanden, dass mein Vor- und Zuname als neues Mitglied des Bürgervereins Gohlis e.V. im nächsten Gohlis Forum erwähnt wird.

Ich erkenne die Satzung des Bürgervereins Gohlis e.V. an und werde die Ziele des Vereins nach meinen Möglichkeiten unterstützen.

(Datum) _____ (Unterschrift) _____

* Für Familienmitgliedschaften: Namen und Geburtstage der weiteren Mitglieder:

Name	Vorname	Geburtsdatum
1)		
2)		
3)		
4)		

Bürgerverein Gohlis e.V. • Registergericht: Leipzig VR 1319 • Steuernummer 232/140/07193 K07
Lützowstraße 19 • 04157 Leipzig • buergerverein@gohlis.info
Tino Bucksch – Vorsitzender • Peter Niemann – Stellvertretender Vorsitzender • Hannes Meißner – Schatzmeister
Bankverbindung: Bürgerverein Gohlis e.V. • Sparkasse Leipzig • IBAN: DE 92 8605 55 92 1111 5016 68

Advent in den Höfen und Gärten von Gohlis

Gemeinschaft im Advent

VON GOTTHARD WEIDEL

Wenn ich es nicht selbst erlebt hätte, würde ich nicht darüber berichten. Eigentlich ist die Adventszeit ein sehr familiärer Bereich mit vielen Heimlichkeiten und „Vorfreude im Advent“. Es wird gebastelt und gebacken, geplant und gekauft. Für viele gehört der Gang über den Weihnachtsmarkt, für einige der Besuch eines Adventsgottesdienstes oder auch die Aufführung des Weihnachtsoratoriums dazu.

Während eines Kuraufenthaltes in Bad Düben erlebte ich eine neue Seite. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt luden ihre Nachbarn, die befreundeten Familien und Kurgäste jeden Abend in ihre Gärten und Höfe, Betriebe oder Schulen zu einer Stunde im Advent ein. Am Abend versammelten sich immer zur gleichen Zeit Gäste um ein kleines Feuer, Adventslieder wurden gesungen oder eine Geschichte vorgelesen. Danach gab es Früchtetee, Kinderpunsch oder Glühwein. Für alle stand eine Kleinigkeit bereit und schnell kamen die Besucherinnen und Besucher mit alten und neuen Nachbarn ins Gespräch. Die Kinder dagegen nutzten Zeit und Umstände zum Spielen. Viele nutzten die Zeit um miteinander zu sprechen. Es war eine ausgefüllte Stunde. Nach etwa 45 bis 60 Minuten löste sich die Versammlung auf.

Für mich als Kurgast waren diese Adventsabende etwas Besonderes. Auf diese Weise lernte ich verschiedene Menschen und die Stadt Bad Düben kennen.

Advent in den Gärten, Höfen und auf den Plätzen von Gohlis von Nachbarn für Nachbarn soll nicht eine Kleinstadt kopieren. Es kann ein lohnender Versuch sein, mit einem heißen Getränk und Spekulatius in ein Gespräch zu kommen. Das lohnt sich immer und ist auch berichtenswert.

Advent für alle

VON PETER NIEMANN

Wie Sie sehen ist es uns gelungen das bestehende, tolle Angebot an Gohliser Weihnachtsmärkten und Adventsveranstaltungen in unser Projekt einzubinden und sogar noch zu ergänzen. Insgesamt gibt es in diesem Jahr 11 Termine und wirklich jede dieser Veranstaltungen ist einzigartig! Der Übersicht können Sie entnehmen was genau Sie ungefähr an den einzelnen Orten erwartet. Natürlich leben solche Zusammenkünfte auch von den Menschen die sie besuchen, von Ihnen! Gerne können Sie nämlich etwas Gebäck, eine besondere Geschichte oder ein weihnachtliches Lied mitbringen, um so den Abend mit zu gestalten. In der Regel beginnen wir um 17:00, der Eintritt ist frei und häufig sind die warmen Getränke sogar kostenlos.

1 **1. Dezember, 17.00 Uhr**
Advent im Kulturhof Gohlis
Eisenacher Straße 72
04155 Leipzig
Mitsingkonzert in stimmungsvoller Atmosphäre

2 **6. Dezember, 17.00 Uhr**
Advent im Budde-Haus
Lützowstraße 19
04157 Leipzig
Advent unter dem Ginkobaum mit Lagerfeuer und Musik

3 **7. Dezember, 19.00 Uhr**
Gohliser Glühweintreff
Weine & Events,
Breitenfelder Straße 20
04155 Leipzig
Hausglühwein aus eigener Herstellung & Live Musik

KIEZgeflüster
Wem's zu wohl ist, der wohnt in Gohlis

Bürgerverein Gohlis e.V.

WELTOFFENES GOHLIS

4 **8. Dezember, 17.00 Uhr**
Adventssingen im Wannenbad
Georg-Schumann-Straße 116
04155 Leipzig
Suppe aus dem Kessel, Punsch & Tee

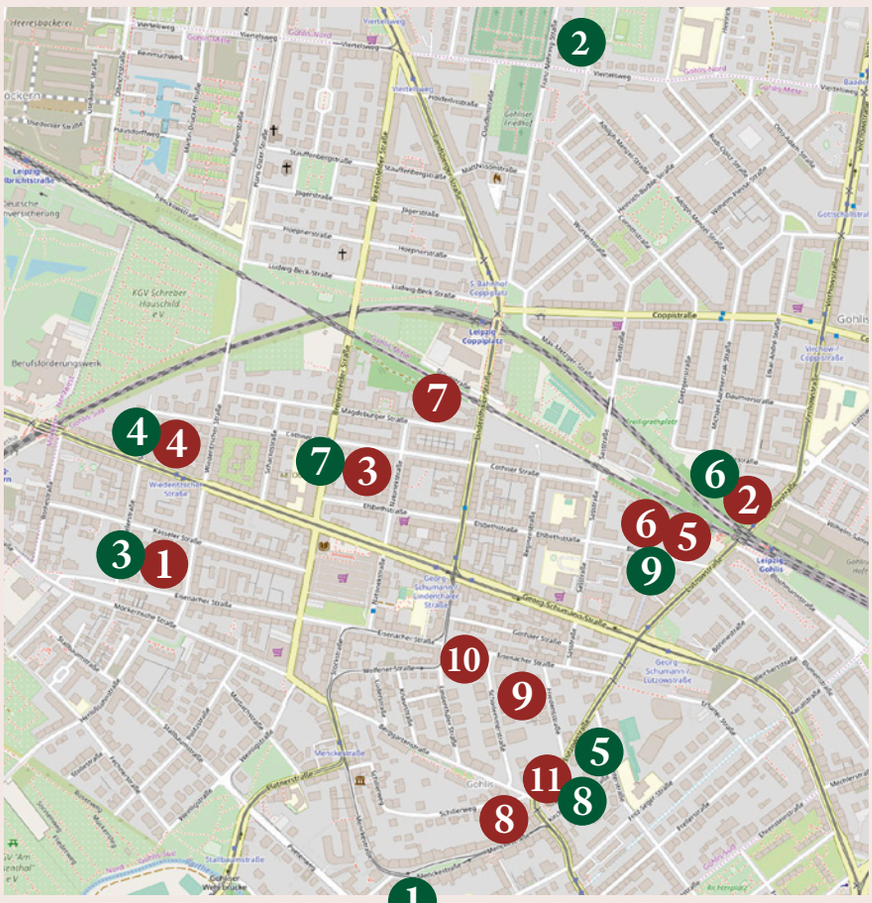
5 **10. Dezember, 17.00 Uhr**
Adventsfeier im Nordcafé
Blumenstraße 74
04155 Leipzig
Kinderpunsch & Gebäck

6 **10. Dezember, 17.00 Uhr**
Advent im Evangelisches Medienhaus
Blumenstraße 76, 04155 Leipzig
Advent im größten Garten von Gohlis

7 **14. Dezember, 14.00 Uhr**
Advent im Hof
Magedeburger Straße 18-32, 04155 Leipzig
Glühwein & Gebäck

8 **15. Dezember, 17.00 Uhr**
Advent im Hof
Schillerweg 3, 04155 Leipzig
Glühwein, Kinderpunsch & Live Musik

9 **20. Dezember, 17.00 Uhr**
Advent im Hof
Schorlemmer Straße 8, 10, 04155 Leipzig
Advent bei Glühpunsch und Gebäck



10 **21. Dezember, 17.00 Uhr**
Advent auf dem Stadtplatz
Lindenthaler/ Ecke
Eisenacher Straße, 04155 Leipzig
Advent zum Mitmachen

11 **22. Dezember, 17.00 Uhr**
Advent vor der Friedenskirche
Kirchplatz, 04155 Leipzig
warme Getränke & Gebäck vor der Kirche

Weihnachtsmärkte in Gohlis

1 **29. November**
Forum Adventus im Gohliser Schlösschen
Menckestraße 23, ??? bis 22 Uhr

2 **30. November**
Weihnachtsmarkt in der Versöhnungskirche
Viertelsweg/EckeFranz-Mehring-Straße
ab 15 Uhr

3 **30. November**
Adventsmarkt im Kulturhof Gohlis
Eisenacher Straße 72, 13-20 Uhr

1. Dezember
Adventsmarkt im Kulturhof Gohlis
Eisenacher Straße 72, 11-18 Uhr

4 **1. Dezember**
Weihnachtsmarktim Wannenbad
Georg-Schumann-Straße 116
14-18 Uhr

5 **6. Dezember**
Weihnachtsmarkt in der Freien Oberschule Gohlis
Lützowstraße 8, 16-19 Uhr

6 **6.-8. Dezember**
Weihnachtsmarkt im Budde-Haus

Lützowstraße 19	16-20 Uhr
7.12.	15-20 Uhr
8.12.	15-18 Uhr

7 **7. Dezember**
Gohliser Glühweintreff
Weine & Events,
Breitenfelder Straße 20, ab 18 Uhr

8 **7. Dezember**
Weihnachtsmarkt in der Friedenskirche
Kirchplatz, 14-18 Uhr

9 **10. Dezember**
Adventsfeier im Nordcafé
Blumenstraße 74, 14-18 Uhr

Natürlich gibt es auch in den benachbarten Stadtteilen viele schöne Adventsveranstaltungen. Darüber informiert das Magistralenmanagement der Georg-Schumann-Straße unter https://schumann-magistrale.de

Für die Sanierung der Michaeliskirche

Gohliser Adventskalender

VON ULRIKE GEHRE

Die Berliner Illustratorin und Zeichnerin Constanze Guhr hat einen „Gohliser Adventskalender“ gestaltet. Dieser Kalender ist gegen eine Spende von 10 Euro nach Veranstaltungen der Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde, im Büro des Budde-Hauses sowie in einigen Gohliser Geschäften erhältlich. Die Spenden werden für die anstehende Sanierung der Michaeliskirche verwendet.

An der Kirche sind innen und außen umfangreiche Sanierungsarbeiten notwendig, um das über 100 Jahre alte Bauwerk zu erhalten. Die Kosten dafür werden auf ca. 1,5 Mio. Euro geschätzt. Neben Fördermöglichkeiten durch die Landeskirche Sachsens und aus Mitteln des Denkmalschutzes werden Eigenmittel in Höhe von ca. 450.000 Euro benötigt. Daher wirbt die Kirchgemeinde um zusätzliche Spenden.

Weitere Informationen zur geplanten Sanierung: www.michaelis-friedens.de/sanierung-michaeliskirche/

NATURKOST
GOHLIS
DAS ORIGINAL
SEIT 1996 IM REVIER
BESTE BIO-LEBENSMITTEL AUS
DER REGION UND DARÜBER HINAUS
Frickestraße 2 | Tel.: (0341) 9016472
Unsere Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9:00-19:00 | Sa 9:00-14:00
mail@naturkost-gohlis.de
www.naturkost-gohlis.de

Auf nach Wahren!

32. Leipziger Nikolauswanderung rund um den Auensee

VON KLAUS SIEBENEICHNER

Unter diesem Motto lädt die Wandergruppe Hopfenberg im Verein Leipziger Wanderer e.V. Kinder mit Ihren Eltern oder Großeltern zur ca. 2 km langen Wanderung recht herzlich ein. Natürlich wartet am Ende der Runde der Nikolaus auf Euch!

Termin: Sonntag, 8. Dezember

Startzeit: 10:00 bis 11:00 Uhr

Treffpunkt: Haus Auensee in Leipzig-Wahren, Gustav-Esche-Straße 4, 04159 Leipzig, zu erreichen mit Buslinie 80, Haltestelle Campingplatz. Bei Anfahrt mit dem PKW bitte Parkplätze an der August-Bebel-Kampfbahn nutzen.

Eventuelle Rückfragen an Wolfgang Heil, Tel.: (034297) 144401.

Max-Bike
Fahrräder & Reparatur
Inhaber Jürgen Hirche

Öffnungszeiten:

Montag	10-13	14-18
Dienstag	10-13	14-19
Mittwoch	10-13	
Donnerstag	10-13	14-18
Freitag	10-13	14-18
Samstag	10-13	

Max-Liebermann-Straße 31 | 04157 Leipzig
Telefon: (0341) 90293090
info@maxbike-fahrradladen.de
maxbike-fahrradladen.de

Demokratieecke

Verkehrsprojekte in Gohlis

VON TINO BUCKSCH

Am 10. Oktober kam der Stadtbezirksbeirat Nord zum letzten Mal in seiner alten Besetzung zusammen. Am 30. Oktober bestimmte der Stadtrat die neuen Mitglieder und die veränderte Zusammensetzung des Gremiums.

Die letzte Sitzung stand ganz im Zeichen der verkehrspolitischen Entwicklungen im Stadtteil. Zum einen wurde einstimmig die Zweite Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Stadt Leipzig beschlossen. Wichtig für Leipzigs Norden ist zum einen der Neubau einer Haltestelle zwischen Chausseehaus und Lützowstraße und eine Verlegung der ersteren in Richtung Zentrum und zum anderen die bessere Anbindung der nördlichen Gewerbegebiete über ein dichteres Busnetz. Zum anderen stellten die LVB und die Stadtverwaltung die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen zwischen Coppiplatz und Hans-Oster-Straße vor. Diese sollen 2022/23 erfolgen und knapp 6,5 Mio Euro kosten, wobei 5,8 Mio Euro durch die LVB getragen werden.

Alle Verkehrsteilnehmer, die die Landsberger Straße in diesem Abschnitt kennen, wird es freuen zu hören, dass mit der geplanten Deckensanierung der Straße endlich ein seit langem unhaltbarer Zustand beseitigt wird. Neben dieser Erneuerung wird die neue Straßenraumaufteilung zwischen Viertelsweg und Landsberger Straße/Max-Liebermann-Straße die am deutlichsten sichtbare Veränderung nach der Baumaßnahme sein. Die Straßenbahn wird ihr separates Gleisbett behalten. Die parkenden Autos hingegen werden eine Reihe nach hinten verlagert. Das ermöglicht die Abmarkierung eines Radweges zwischen den beiden Fahrbahnen für den fließenden und den ruhenden Verkehr. Der Gesamtplan wurde vom Stadtbezirksbeirat mit einer Stimmenthaltung angenommen.

Jubiläum

Interreligöses Dankfest schon zum 5. Mal

VON PETER NIEMANN

*Vertreter*innen der beteiligten Glaubensgemeinschaften (v. l. n. r. Zolt Balla (Gemeinderabbiner in Leipzig und sächs. Landesrabbiner) Ernst-Ulrich Kneitschel (Röm.-Kath. Pfarrei St. Georg), Kirsten Rennert (Pfarrerin Christengemeinschaft), Ralph Günther (Pfarrer Ev.-Luth. Michaelis-Friedenskirchgemeinde), Miriam Amin (Bahá'í-Gemeinde Leipzig), Umer Malik (Imam Ahmadiyya Muslim Yamaat)*

Mit einem wirklich guten Gefühl blicken wir auf das nunmehr 5. Interreligiöse Dankfest zurück. Auch in diesem Jahr haben mehr als 200 Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit genutzt, um sich auf dem Nordplatz zu begegnen und über Religionsgemeinschaften im Leipziger Norden zu informieren. Das Wetter an diesem 22. September war fantastisch, der Kuchen wurde von allen gelobt, und auch die Kinder hatten jede Menge Spaß beim Basteln von kleinen Windlichtern. Ein besonderes Highlight war die Live-Musik des Schotten Jody Cooper.

Wie auch in den vergangenen Jahren haben sich neben zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern die Evangelisch-Lutherische Michaelis-Friedenskirchgemeinde, die Ahmadiyya Muslim Yamaat Gemeinde, die Christengemeinschaft, die Römisch-Katholische Pfarrei St. Georg, die Israelitische Religionsgemeinde zu Leipzig sowie die Bahá'í-Gemeinde Leipzig an der Durchführung des Festes beteiligt. Das Fest endete mit einem gemeinsamen interreligiösen Gebet auf den Stufen der Michaeliskirche. Der Bürgerverein Gohlis e.V. und die Initiative Weltoffenes Gohlis planen auch für das das kommende Jahr ihre Beteiligung.

Krimi-Abend und Familientag

Neues aus der Bibliothek Gohlis „Erich Loest“

Mitteldeutsche Mordfälle

Am Donnerstag, dem 14. November, um 19 Uhr, wird es nervenaufreibend in der Bibliothek Gohlis „Erich Loest“. Aus ihrem Buch „Das gefälschte Testament und andere Mordfälle aus Mitteldeutschland“ präsentiert Moderatorin Griseldis Wenner authentische Kriminalfälle aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. In Mitteldeutschland lebt ein freundlicher Menschenschlag, aber auch hier trifft man auf die dunkle Seite der menschlichen Existenz: Mörder und ihre grausamen Taten. Begangen aus Habgier, Rache, Eifersucht.

Griseldis Wenner hat nicht nur Mordfälle zusammengetragen, die zu trauriger Berühmtheit in der Kriminalgeschichte gelangten, sondern auch in der Öffentlichkeit kaum bekannt gewordene Straftaten recherchiert. Darunter makabre Verbrechen wie die einem Leipziger Verleger angekündigten und tatsächlich durchgeführten Morde, die den Stoff für einen Bestseller liefern sollten, oder der Fall der Giftmörderin Grete Beier aus Freiberg, die ihren ungeliebten Bräutigam einen Tag vor der Hochzeit aus dem Weg räumte. In die Darstellung der authentischen Fälle fließen auch Fakten über die Ermittlungsarbeit, Anklage und Strafurteile ein, über das immer weiter verfeinerte kriminaltechnische Instrumentarium sowie über interessante Methoden der Polizei, wie etwa bei dem als „Kreuzworträtselfall“ bekannten Mord in Halle, bei dem der bis heute größte Schriftprobenvergleich der Geschichte auf die Spur des Täters führte.

Griseldis Wenner moderierte dreizehn Jahre lang das ARD-Magazin „Brisant“ und acht Jahre die MDR-Talkshow „Unter uns“. Sie wurde mit dem Bambi und der Goldenen Kamera ausgezeichnet. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf einen spannenden, kriminalistischen Abend.

Intergalaktischer Familientag

Zu unserem diesjährigen Familientag nehmen wir Sie und Ihre Kinder mit auf eine Reise in die entfernten Winkel des beliebten Star-Wars-Universums. Am Samstag, den 16. November warten zwischen 11.00 und 17.00 Uhr tolle Aktionen rund um die galaktische Saga auf alle Besucher:

Schwinge das Lichtschwert wie Luke Skywalker! Euch erwarten actionreiche Schwertkampfvorführungen (11:30 und 13:30 Uhr) der Kendo-Abteilung des Polizeisportvereins Leipzig. Im Anschluss an die Vorführungen gibt es Trainingseinheiten für Kinder ab 6 Jahren.

Lass dich an verschiedene Star-Wars-Orte zaubern! Mit Hilfe eines Filmtricks schicken wir dich zu deinen Star Wars-Freunden R2-D2 und C-3PO nach Tatooine. Ausgedruckt als Postkarte kannst du das Bild mit nach Hause nehmen!

SHast du Star Wars-Musik im Blut? Dann übe mit uns auf den Boomwhakers den kultigen Imperial March ein! (Beginn 14:45 Uhr, Vorführung 16:00 Uhr, für Kinder ab 10 Jahren)

SVerwandle dich in Anakin Skywalker oder Prinzessin Leia! Lass dich schminken, flechte einen Padawan-Zopf oder versuch dich am Prinzessin Leia-Look.

SMach mit beim Malwettbewerb! Reiche uns dein Star Wars-Bild bis zum 12. November ein. Die Bilder werden zum Familientag ausgehängt, und es gibt tolle Preise zu gewinnen. (Für Kinder zwischen 5 und 13 Jahren.)
Außerdem erwartet euch ein kniffliges Star-Wars-Quiz, jede Menge Star-Wars-Bastelspaß, und für intergalaktische Stärkung ist natürlich auch gesorgt. Jedes kostümiert erscheinende Kind erhält einen Preis. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf einen intergalaktischen Star-Wars-Tag.

Die Anmeldung für LeipzigPass-Inhaber ist ermäßigt. Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 19. Lebensjahr können die Bibliothek kostenlos nutzen.
Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bibliothek Gohlis
„Erich Loest“
Stadtteilzentrum Gohlis
G.-Schumann-Straße 105
04155 Leipzig
Tel.: (0341) 123 52 55
E-Mail: bibliothek.gohlis@leipzig.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr 10 – 19 Uhr;
Mi 15 – 19 Uhr

NuKLA
Naturschutz und Kunst Leipziger Auwald e.V.
Naturschutz, der verbindet

Naturschutz statt Forstwirtschaft!
Unterstützen Sie unsere Klage gegen die Fällungen wertvoller alter Bäume in Schutzgebieten!

SPENDEN AN NUKLA
KONTO DE82 8309 4495 0003 1646 08
ODER BEI WWW.NUKLA.DE

Gohliser Baugeschehen

Von Neubauten und Sanierungen

VON MATTHIAS REICHMUTH

Auf vielen Baustellen in Gohlis hat sich in den letzten Monaten wieder etwas getan. Einige führen auch zu Verkehrseinschränkungen wie etwa an der Lindenthaler Straße in Höhe Magdeburger Straße, wo der Fahrradstreifen jetzt zum Fußweg umgewidmet wurde, weil der Gehweg und die Parkbuchten Teil der Baustelle wurden. Wir fangen diesmal in Gohlis-Süd an:

Im Poetenweg 43 ist eine neue Villa entstanden. Von der Größe her fügt sie sich in die benachbarte Villenbebauung ein, vom Baustil eher nicht (vgl. Foto).

In der Magdeburger Straße 50, direkt gegenüber vom Musikhaus Syhre, prägte bis 2013 eine große Trauerweide die Straßenecke, dann wurde sie – ebenso wie die gesamte Fläche des von vielen Bäumen und Sträuchern bewachsenen Grundstücks gerodet. Erst nach einer zweiten Rodung und einem veränderten Konzept begann im Sommer 2019 der Bau eines Mehrfamilienhauses, in dem jetzt sieben große Eigentumswohnungen zum Preis von 437.600 bis 764.400 Euro angeboten werden. Unterkellert wurde das Gebäude nicht, die Pkw-Stellplätze entstehen im Erdgeschoss.

Zu Gohlis-Mitte gehört der siebengeschossige Plattenbau, der einst dem Militärbezirks-Kommando diente und bis vor kurzem als unsanierter Fremdkörper im Quartier Siebengrün stand. Inzwischen ist die Sanierung fortgeschritten, der Vorbau auf der Ostseite und die neue Fassade waren im Oktober sichtbar, die Tiefgarage daneben ist bereits in Betrieb.

In der Wustmannstraße 1 bis 11 und angrenzend in der Krokerstraße 14a war eine Häuserzeile seit vielen Jahren unbewohnt – in Gohlis-Mitte ist es einer der beiden letzten so großen zusammenhängenden Blöcke unsanierter Gebäude, der andere befindet sich ganz in der Nähe auf der anderen Seite der Coppistraße (Ecke Lützowstraße). Diese 46 Wohnungen in 7 Häusern werden nun von der Vereinigten Leipziger Wohnungsgenossenschaft saniert. Im Frühjahr 2021 sollen die 1- bis 5-Zimmer-Wohnungen wieder bewohnbar sein und neu bezogen werden.

Zuletzt ein Blick nach Gohlis-Nord. An der Ecke der Landsberger Straße zur Maria-Grollmuß-Straße hat der Immobilienkonzern Vonovia damit begonnen, neue Gebäudeblöcke in Fertigbauweise zu errichten, wir hatten bereits vom Vorhaben berichtet. Inzwischen geht es mit dem Bau voran – auf dem Foto waren die Gerüste noch höher als das Gebäude. Insgesamt entstehen 99 Wohnungen in vier Gebäuden, 50 davon sollen für 15 Jahre preisgebunden zu 6,50 Euro pro Quadratmeter vermietet werden, die übrigen für 9,- €/m², wenn die Gebäude Ende 2020 fertig sein werden.

Und zuletzt noch der Blick auf ein sogenanntes „Nichtwohngebäude“: An der Max-Liebermann-Straße, rechts vom Eingang zum Stadion des Friedens, entsteht ein neues Funktionsgebäude für den Sportverein Motor Gohlis Nord. Bauherr ist das städtische Amt für Sport. Die Fertigstellung ist für Juli 2020 geplant.

Neue Villa im Poetenweg

Magdeburger Straße 50 – ab dem 1. OG entstehen Wohnungen

Sanierung in der Wustmannstraße hat begonnen

neuer Funktionsbau für den MoGoNo

Kegeln

Sportliche Seniorinnen und Senioren gesucht!

Jeden 1., 3. und 5. Donnerstag im Monat zwischen 12.30 Und 15.30 Uhr können Keglerinnen und Kegler ab 60 Jahre die Bahn auf dem Sportplatz der SG Olympia 1896 in der Waldstraße 177 nutzen. Dabei geht es nicht um Pokale oder Medaillen, sondern um Spaß und körperliche Betätigung. Wer Interesse hat, möge sich bei Herrn Finger melden, Tel. 0177 8957094. Da es auf dem Sportplatz keine Gaststätte gibt, sind Getränke selbst mitzubringen.

Herbstfest

Feiern mit Nachbarn

VON GÜNTER KRAP

Das Sommerfest, das die Mietergemeinschaft der LWB-Häuser Magdeburger Straße 18 bis 32 Ende Juli veranstaltet hatte, kam ausgesprochen gut an. Viele Mieterinnen und Mieter äußerten daraufhin den Wunsch, noch im September einen Grillabend zu veranstalten. Das Vorbereitungsteam war sich schnell einig, dem Wunsch der Mietergemeinschaft sollte entsprochen werden. Kurzerhand wurde das Herbstfest geboren. Ein Termin war schnell gefunden: der 28. September. Ideen wurden eingebracht, Plakate entworfen und die Einladungen zum Herbstfest an die Haustafeln der Eingänge 18 bis 32 geheftet.

Dem Herbstfest folgt die Adventsfeier

„Schrottwichteln“, Grillen und Geselligkeit standen an diesem Abend im Mittelpunkt. Das zwischendurch immer mal schlechte Wetter tat der Stimmung keinen Abbruch. Die beim ersten Grillabend im Juli zustande gekommene Vertraulichkeit unter den Nachbarn wurde vertieft. Das Schrottwichteln fand großes Interesse. Außerdem wurde spontan schon das nächste Fest besprochen und geplant – am 14. Dezember wird es eine Adventsfeier geben.

Neu in Gohlis:

Ristorante Vitelli

Wir bieten Ihnen Cucina Italiana - authentische italienische Küche, mit Leidenschaft und Erfahrung gekocht, mit Charme serviert.

Probieren Sie Klassiker wie Pizza oder Pasta, dazu unsere regelmäßig wechselnden Tagesangebote mit frischen Fisch- und Fleischgerichten, außerdem das umfangreiche Weinangebot.

Geöffnet hat das Ristorante Vitelli in der Möckernschen Straße 21, 04155 Leipzig, Mo–Fr 11:30–14:30 Uhr und 17:30–22:00 Uhr, Sa 17:30–23:00 Uhr, So Ruhetag. Plätze bestellen können Sie unter 0170 3532974.
https://ristorante-vitelli.eatbu.com/?lang=de

Herzlich willkommen!
Mihaela Muthi und Tony Lippold

Nachbarschaftstreffen

Was wird aus dem Anger in der Menckestraße?

VON MATTHIAS WEIDEL

Am 20. September war es wieder soweit: Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche und anlässlich des Parking Days organisierte die AG Mobilität und Verkehr des Bürgervereins unter dem Motto „Grillen und Chillen“ ein Nachbarschaftstreffen auf dem Gohliser Anger. Etwa 40 Anwohner steuerten Bierbänke und Sitzgarnituren bei oder brachten neben Grillgut und Getränken auch Salate mit.

Gegen 18.00 Uhr kamen die meisten von Arbeit oder der parallel stattfindenden Fridays-for-Future-Demonstration, und die aufgestellten Tische füllten sich zusehends. Neuzugezogene und Alteingesessenen ließen so die Woche ausklingen und nahmen schon ihr nächstes Treffen auf dem Anger in der Vorweihnachtszeit in den Blick.

Besonderes Thema, angestoßen von der AG, war diesmal die zukünftige Gestaltung des Angers. Anlass dazu bot ein Stadtratsbeschluss aus dem Frühjahr, der für den nächsten Doppelhaushalt Mittel zur Planung für diese Grünfläche bereitstellen will. Alle Besucher konnten auf einem Grundriss der Fläche mit Buntstiften ihrer Zukunftsvision für den Anger Ausdruck verleihen: Die Ideen reichten von Sitzbänken über Blumen- und Hochbeete, Schaukeln, Kletterwände, Springbrunnen und Sandkasten bis zu einem festen Grillplatz.

Alle Ideenskizzen hatten eines gemeinsam: Die Teilnehmer wollten einen Treffpunkt für die Anwohner gestalten, mit hoher Aufenthaltsqualität und ohne parkende Autos, welche zunehmend die Wiesenränder herunterfahren und bisher den Mittelteil des Angers dominieren.

Nachruf

Verdienstvoller Gründungsvater des Bürgervereins

VON GERD KLENK

Am 5. August, vier Wochen vor seinem 90. Geburtstag, ist in Leipzig Gerhard Passolt gestorben, Pfarrer i.R. der Friedenskirchgemeinde, außerdem Gründungsmitglied und erster Vorsitzender des Bürgervereins Gohlis. Als Knabe sang er im Thomanerchor. 1948 begann er in Heidelberg ein Theologie-Studium, kehrte später auf Bitten der sächsischen Landeskirche in die DDR zurück. Als Pfarrer war er in Plauen, Großhennersdorf und Döbeln tätig und schließlich von 1973 bis zu seinem Ruhestand 1993 an der Friedenskirche in Leipzig-Gohlis.

Am 22. April 1992 übernahm er eine vollkommen neue Aufgabe, als er zum Vorsitzenden des Bürgervereins Gohlis gewählt wurde. Erste große Herausforderung war die Organisation des Jubiläumsfestes „675 Jahre Gohlis“ am 26. und 27. September 1992 in der Menckestraße.

Gerhard Passolt (1929-2019) – Gründungsvorsitzender des Bürgervereins Gohlis e. V.

Es wurde ein großer Erfolg. Unter Gerhard Passolts Verantwortung und maßgeblicher Mitwirkung wurde eine Festschrift herausgegeben. Eine Unterschriftenaktion bewirkte den Erhalt des Kulturhauses „Heinrich Budde“.

In seiner Amtszeit als Vereinsvorsitzender bis 1996 unterstützte er die Bildung von Arbeitsgemeinschaften. Er selbst leitete mit großen Engagement die AG Stadtteilgeschichte. Zugleich war er als Arbeitgeber verantwortlich für die vier ABM-Stellen im Verein. Nach der friedlichen Revolution von 1989 nutzte Gerhard Passolt die dadurch errungenen Möglichkeiten, an den rasanten Veränderungen im Stadtteil mitzuwirken und sich dabei für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil einzusetzen. Wer ihn in dieser von großem Enthusiasmus geprägten Zeit kennenlernte, behält ihn in guter Erinnerung als aktiven und verantwortungsvollen Menschen, als verdienstvollen Gründungsvater des Bürgervereins Gohlis.

Gohliser Kulturkalender 2

November bis Dezember – Ausgewählte Termine (Fortsetzung von Seite 2)

Sa, 30. November
19:30 Uhr | Mediencampus Villa Ida
BLÜTHNER CLASSICS: Die preisgekrönte kasachische Pianistin Oxana Shevchenko und der russische Geiger Alexey Osipov spielen Werke von Brahms und Beethoven, dazu das Scherzo aus der F-A-E-Sonate, gemeinsam komponiert von Robert Schumann, Albert Dietrich und Johannes Brahms.

So, 1. Dezember | 15 Uhr
Gohliser Schlösschen
MUSICA STUDIORUM – Studierende der HMT stellen sich vor: Klasse Klavierkammermusik von Prof. Hanns-Martin Schreiber.

So, 1. Dezember | 17 Uhr
Michaeliskirche
Konzert mit dem Leipziger Chor T. Voices

Mo, 2. Dezember | 20 Uhr
Mediencampus Villa Ida
Leipziger Gespräch mit Zoodirektor Jörg Junhold. Veranstaltung der Sparkasse und der Volkshochschule Leipzig.

Di, 3. Dezember | 19:30 Uhr
Michaeliskirche
Weihnachtskonzert mit Vicky Leandros. Deutsche und internationale Lieder zum Fest sowie Evergreens aus dem Repertoire der deutsch-griechischen Gesangslegende.

Mi, 4. Dezember | 19 Uhr
De la noix – Taverne im Germanus
SÄCHSISCHE WEIHNACHT mit Gunter Böhnke.

Do, 5. Dezember | 20 Uhr
Gosenschenke
„Ich weeß nich, mir isses so gosisch" – sächsisches Kabarett mit Texten und Liedern der Mundartdichterin Lene Voigt, vorgetragen von Uwe Rohland.

Fr, 6. Dezember | 16 Uhr
Friedenskirche DORNRÖSCHEN ODER ALLES BEGANN IN DER KÜCHE – Schauspiel und Figurentheater für Kinder und Erwachsene (Theater im Globus).

Sa, 7. Dezember | 17 Uhr
Michaeliskirche
ADVENTSKONZERT: Jugendmusiziergruppe Michael Praetorius und Jugendchor der Oper Leipzig

Sa, 7. Dezember | 19 Uhr
De la noix – Taverne im Germanus
„Knigge zwo.null" – Amüsanter und lehrreicher Abend mit der Knigge-Expertin Frauke Weigand, der Schauspielerin Rut Descals und dem Musiker Ivo Spacek. Dazu ein Mehr-Gänge-Menü.

So, 8. Dezember
10 + 11 Uhr | Budde-Haus
BABY ADVENTSKONZERT für die Allerkleinsten und musikbegeisterte Eltern und Großeltern. Veranstalter: Babykonzerte Dresden

So, 8. Dezember | 11 Uhr
Gohliser Schlösschen
ADVENTSLESUNG: „Eine Pilgerfahrt nach Bethlehem", szenische Lesung mit Friedhelm Eberle (Sprecher) und Ketavan Warmuth (Klavier).

So, 8. Dezember | 15 Uhr
Gohliser Schlösschen
Das Duo Distensione (Mykyta Sierov; Oboe, Jessica Flemming, Harfe) spielt Musik von Bach, Händel und Telemann.

So, 8. Dezember | 11 Uhr
Kallenbach
DAS SINGENDE KLINGENDE WEIHNACHTSFEST - Märchenspiel für Kinder ab 3 Jahre mit Marion Quitz. Damit der Weihnachtsmann mit dem Schlitten zu den Kindern kommen kann, wird Schnee gebraucht, aber der will einfach nicht kommen. Da müssen die Kinder helfen ...

Mi, 11. Dezember | 20 Uhr
Budde-Haus
KLEZMER WITH FRIENDS: Duo Azind – Alina Bauer (v) & Nicolaas Cottenie (v)

Do, 12. Dezember
20 Uhr | Gosenschenke
„Ich weeß nich, mir isses so gosisch" (wie Do, 5. 12.)

Sa, 14. Dezember
11 + 16 Uhr | Werkcafé / Kulturhof Gohlis
„Puschel und das Weihnachtskugeln" – musikalische Theaterstücke für Kinder von 2 bis 6 Jahren. Puschel, ein aufgewecktes Kuscheltier, hält alle auf Trab: den Puschelpapa, den Tastenmann und natürlich die Kinder.

Sa, 14. Dezember | 20 Uhr
Kallenbach
WEIHNACHTSSINGEN – Ines Muschka und Syman (Piano) laden zum Liederabend mit Stollen und Glühwein. Es erklingen altbekannte Weisen rund um das Fest – zum Mitsingen.

Sa, 14. Dezember | 20 Uhr
Mediencampus Villa Ida
CAMPUS JAZZ: Das Trio Ellery Eskelin (ts, US); Christian Weber (b, CH); Michael Griener (dr, D) mit dem führenden New Yorker Experimentalisten heizt so richtig ein, gegen die (auch soziale) Kälte und den Winterblues.

So, 15. Dezember
11 + 16 Uhr | Werkcafé / Kulturhof Gohlis
„Puschel und das Weihnachtskugeln" (wie Sa, 14. 12).

So, 15. Dezember | 15 Uhr
Schillerhaus
„Von der Schillerlocke zur Schillerweste" – die Erscheinung Schillers vom Scheitel bis zur Sohle. Führung mit Heidi Stecker.

So, 15. Dezember | 15 Uhr
Gohliser Schlösschen
ADVENTSKONZERT: Der Männerchor Leipzig-Nord singt deutsche und internationale Weihnachtslieder.

So, 15. Dezember | 16 Uhr
Budde-Haus
DER WEIHNACHTSSTERN: Schauspiel und Figurentheater mit Liedern und Gedichten zur Winterzeit für Zuschauer ab 4 Jahren und Erwachsene (Theater im Globus).

So, 15. Dezember | 17 Uhr
Michaeliskirche
Einsingen zum Heiligen Abend. Benefiz-Veranstaltung des Rotary Clubs Leipzig mit Kammersänger Roland Schubert.

So, 22. Dezember | 11 Uhr
Gohliser Schlösschen
WEIHNACHTLICHE MUSIKALISCHE FÜHRUNG mit Michael Kreft – Cembalo, Orgel, Klavier.

So, 22. Dezember | 15 Uhr
Gohliser Schlösschen
ADVENTSKONZERT „Höchste Zeit für mehr Lametta" – das Ensemble „Femmetasie", Sängerinnen vom Opernchor Leipzig, singt klassische und moderne Werke sowie Lieder der 20er-Jahre.

Mo, 23. Dezember
20 Uhr | Michaeliskirche
BJohann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium (Kantaten 1-3), Morten Lauridsen: „O magnum mysterium" für 8-stimmigen gemischten Chor a cappella. Mit Teresa Schuschke, Sopran; Bernadette Beckermann, Alt; Falk Hoffmann, Tenor; Daniel Blumenschein, Bass; Friedenskantorei Leipzig, Gohliser Kammerorchester. Leitung: Veit-Stephan Budig. (17 Uhr öff. Generalprobe).

Di, 24. Dezember und Mittwoch 25. Dezember | 15 Uhr | Gohliser Schlösschen
WEIHNACHTSKONZERT „Tannenduft und Glockenklang": festliche und romantisch-heitere Klänge zur Weihnacht mit dem Duo Musiquette (Sabine Richter, Sopran; Clemens Posselt, Klavier).

Mehr Veranstaltungen (und die Kontaktadressen) auf www.gohlis.info/kulturkalender

Reizvolle Fassaden

Unser Kalender – für Ihre Wand

VON WOLFGANG LEYN

Gohlis gehört zu den denkmalreichsten Leipziger Stadtteilen. Reizvolle Wohnhausfassaden präsentiert der Bürgerverein im Kalender für 2020. Eine Mietvilla im Schweizerhaus-Stil von 1885 ist ebenso darunter wie eine Art-Déco-Wohnanlage von 1926 und ein Häuserblock im Stil der DDR-Moderne von 1963. Informationen in Text und Bild zu den Häusern finden Sie auf der Rückseite der Kalenderblätter.

Zu kaufen gibt es den Kalender, solange der Vorrat reicht, für 9 € im Budde-Haus, in mehreren Buchhandlungen und auf Gohliser Adventsmärkten. Die Auswahl der Bilder aus den Einsendungen zu unserem Fotowettbewerb traf der Leipziger Fotograf Karl-Detlef Mai.

Vom 21. November und bis zum 29. Februar 2020 zeigt er in der Stadtbibliothek zusammen mit dem Leipziger Geschichtsverein eine Ausstellung mit Bildern seines Vaters Karl Heinz Mai (1920-1964). Von ihm stammt die umfangreichste fotografische Dokumentation der Nachkriegszeit in Leipzig.

Veranstaltungen / Termine

Mittwoch	**6. November**	**19 Uhr**	Weltoffenes Gohlis
Donnerstag	**7. November**	**14 Uhr**	Seniorencafé und Rommé-Runde
Mittwoch	**13. November**	**19 Uhr**	AG Verkehr und Mobilität in Gohlis
Freitag	**15. November**	**18-22 Uhr**	Weltoffenes Gohlis: Kultur- und Informationsabend „Flucht und Engagement“
Donnerstag	**21. November**	**14 Uhr**	Seniorencafé und Rommé-Runde
Mittwoch	**27. November**	**19 Uhr**	AG Stadtteilgeschichte
Mittwoch	**4. Dezember**	**17 Uhr**	AG Stadtteilgeschichte: Gesprächs-Café „Mobilität in Gohlis einst und jetzt“
Donnerstag	**5. Dezember**	**14 Uhr**	Seniorencafé und Rommé-Runde
Mittwoch	**11. Dezember**	**19 Uhr**	Weltoffenes Gohlis
Mittwoch	**18. Dezember**	**14 Uhr**	Adventskaffeetrinken der Senioren
Mittwoch	**18. Dezember**	**16 Uhr**	Adventsfeier im Nordcafé (Ev.-method. Bethesdakirche)
Mittwoch	**18. Dezember**	**18 Uhr**	AG Verkehr und Mobilität
Mittwoch	**18. Dezember**	**19 Uhr**	AG Stadtteilgeschichte
Donnerstag	**19. Dezember,**	**14 Uhr**	Seniorencafé und Rommé-Runde

Falls nicht anders angegeben, finden die Termine am Sitz des Bürgervereins Gohlis im Budde-Haus, Lützowstraße 19, 04157 Leipzig, statt.

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Gohlis e. V., Lützowstraße 19, 04157 Leipzig
Öffnungszeiten: Mittwoch von 17 bis 19 Uhr, Freitag von 10 bis 12 Uhr
Telefon während der Öffnungszeiten: (0341) 20 01 85 56
E-Mail: buergerverein@gohlis.info (Verein) / gohlisforum@gohlis.info (Redaktion), **Internet:** www.gohlis.info
Bankverbindung: Sparkasse Leipzig, IBAN: DE 92 8605 5592 1111 5016 68
Redaktion: Matthias Reichmuth, Wolfgang Leyn; **Satz/Layout:** Reichelt Kommunikationsberatung
Bildnachweis: S. 1: Ursula Hein S.2: Wolfgang Leyn; S. 4: Marloth Klein/Quo; S. 6: Stephan Grandke; S. 7 li.: Andreas Reichelt; S.7 re., 16: Matthias Reichmuth; S. 10, 11: openstreetmap.org; S. 13: Peter Niemann; S.17: Günter Krap; S. 18: Katharina Passolt; S. 20: Tino Bucksch
Redaktionsschluss Heft 1/2020: 5. Dezember 2019. Leserbriefe, interessante Beiträge zu Gohliser Themen und Anzeigen sind jederzeit willkommen, bevorzugt bei Ankündigung deutlich vor Redaktionsschluss.